

Inhalt

Vorwort	VII
I <i>non lego, sed audio</i> : Einleitendes zu Gegenstand, Erkenntnisinteresse, Quellenkorpus, Vorgehensweise	1
II Grundlinien	22
1 Schule ohne Schulbuch: Avian-Überlieferung und Avian- Kommentierung vor dem 12. Jahrhundert	22
Exkurs 1: Ein vermeintlicher Avian-Kommentar Alkuins	45
2 Erste Ausweitung der Auslegungsinstrumente: Fabel-Epimythien	50
3 Von der Kommentierung zum Kommentar	55
3.1 Die Systematisierung der <i>expositio</i>	55
3.2 Die Entstehung des Kommentars aus dem Accessus	60
4 Die Konzeption des Schulbuchs im 13. Jahrhundert	67
4.1 Zwischenlösung: Separate Avian-Kommentare	69
Exkurs 2: Der Separatkommentar als Handreichung für die Predigtvorbereitung in den sogenannten Prosa-Avianen des 14. und 15. Jahrhunderts	79
4.2 Systematische Zusammenführung von Text und Kommentar: Der Aufstieg des Schülers zum Mit-Leser in Frankreich und England	84
4.3 Standardisierung des Textstudiums: Der französisch-englische »Liber Catonianus«	90
5 Die Re-Oralisierung des Schulbuchs im 14. Jahrhundert: Umbau der Kommentare für die Verbreitung im Diktat	105
6 Freisetzung des Schreibens: Potentiale des Buchdrucks	119

III	Die Aufnahme der Volkssprache ins Schulbuch	135
1	Wechselnde Konstellationen von Latein und Volkssprache: Die älteren ›Cato‹-Übersetzungen des 13. und 14. Jahrhunderts	136
1.1	Ein deutscher ›Cato‹ für den Laien: Konzeption und Verbreitung der ›Rumpfübersetzung/-bearbeitung‹	136
1.2	Der Zwettler ›Cato‹ (Übersetzungsfassung Z/Textgruppe I) als Experiment	158
1.3	Ein zweisprachiger ›Cato‹ als Unterrichtersatz: Stephans von Dorpat lateinisch-mittelniederdeutscher ›Cato‹	168
1.4	›Cato‹ und ›Facetus <i>Cum nihil utilius</i> ‹ im ›Hausbuch‹ Michaels de Leone (1347/50)	177
2	Von der gesprochenen zur geschriebenen Unterrichtssprache: Die Aufnahme des Deutschen in den Trivialunterricht seit der Mitte des 14. Jahrhunderts	182
2.1	Ein mittelfränkisches Erstlesebuch: Der ›Niederrheinische Cato‹	182
2.2	Ein ostmitteldeutsches Erstlesebuch: Der ›Schlesische Cato‹	192
2.3	Die Aufwertung der volkssprachigen Glosse in der deutschen <i>expositio ad litteram</i>	200
2.4	Eine Schulübersetzung als Grundlage des ›Zwielichten (rheinfränkischen) Cato‹	215
	Exkurs 3: Gaweins Rat – Der ›Amorbacher Cato‹	221
3	Extensiver und intensiver Ausbau im 15. Jahrhundert	223
3.1	Dispersion und Auffächerung	225
3.1.1	Textidentität und Textvarianz im Umfeld der Textgruppe III	225
3.1.2	Zur Überlieferungsgeschichte der Textgruppe III	238
3.2	Der deutsche ›Cato‹ auf universitärem Studienniveau	249
3.2.1	Der ›Michelstädter Cato‹	249
3.2.2	Der ›Ulmer Cato‹ (Übersetzungsfassung A/Textgruppe II)	253
	Exkurs 4: Lateinische Kommentare zu den ›Disticha Catonis‹ ...	264
4	Das Schulbuch im ökonomischen Kalkül: Die ersten Jahrzehnte des Buchdrucks	287
4.1	Orientierung am Berechenbaren: Die Druckausgaben des ›Ulmer Cato‹	288
4.2	Ausblendung des Unkalkulierbaren: Die Drucke des Rumpf-›Cato‹	294

4.3	Spielraum für neue Versuche: <i>Ein deutscher kathon mit ainem Register</i> als Losbuch (1492)	299
4.4	Volkssprachige Anteile an der Schulbuchproduktion zwischen 1470 und 1500	305
5	Vom akkumulativen Nebeneinander von Latein und Deutsch zum systematischen Gegenüber zweier Sprachen: Die ›Cato‹-Übersetzung Sebastian Brants (1498)	310
6	Ausgrenzung und Vernetzung der Volkssprache	321
7	<i>Libelli de institutis vitae communis</i> : Die »Verschulung« der Laienlektüre	327
7.1	Kontextwandel eines Erstlesebuchs: Die Druckausgaben des ›Niederrheinischen Cato‹ bis 1570	331
7.2	Ambivalente Produktion: Abraham Moters ›Cato‹ von 1535	335
7.3	Vereindeutigung: Ein niederdeutsches Moter-Florileg (›Hamburger Cato‹, um 1560).....	343
7.4	Der lateinisch-griechisch-deutsche ›Cato‹ als Stammbuch bei Johannes Baptista Caesarius (1585)	347
	Exkurs 5: Die griechischen Übersetzungen der ›Disticha Catonis‹ von Maximos Planudes, Johannes Mylius, Matthäus Zuber und Joseph Justus Scaliger	357
8	<i>Ut pueri facile discant</i> : Auf Umwegen zu neuen zweisprachigen Schulbüchern	361
8.1	Der lateinisch-französische ›Cato‹ Maturin Cordiers in anonymer Straßburger Übersetzung (1540)	362
8.2	Instrumentalisierung für den nationalen Sprachendiskurs (I): Die ›Cato‹-Ausgabe des Züricher Schulmeisters Johannes Fries (1551)	375
8.3	Die ›Cato‹-Ausgabe des Augsburgs Ludimoderators Thomas Heis (1578)	386
9	Ausblicke ins 17. Jahrhundert	393
9.1	Nützlich, aber randständig oder wirkungslos: Die spracherschließenden Textausgaben des ›Klausenburger Prosa-Cato‹ (1620) und des ›Rintelner Cato‹ (1664)	394
9.2	Instrumentalisierung für den nationalen Sprachendiskurs (II): Martin Opitz' lateinisch-deutscher ›Cato‹ von 1629	407
IV	Zusammenfassung	419

Band II

V	Verzeichnisse zur Überlieferung	431
1	Avian: ›Fabulae‹	431
1.1	Handschriften mit dem Verstext	434
1.2	Handschriften mit separatem Kommentar	829
1.3	Mittelalterliche Bücherverzeichnisse	878
1.4	Vermisstes	910
1.5	Siglenkonkordanz zur Ausgabe GUAGLIANONES	921
2	›Disticha Catonis‹ deutsch	922
2.1	›Rumpfübersetzung/-bearbeitung‹	922
2.1.1	Handschriften	922
2.1.2	Drucke	934
2.2	Übersetzungsfassung Z (= Zwettler ›Cato‹ [= Gesamtübersetzung – Textgruppe I])	935
2.3	›Niederrheinischer (mittelfränkischer) Cato‹	936
2.3.1	Handschriften	936
2.3.2	Drucke	939
2.4	Stephan von Dorpat	941
2.4.1	Fassung A	941
2.4.2	Fassung B	943
2.5	›Zwielichter (rheinfränkischer) Cato‹	944
2.6	Übersetzungsfassung C (= Gesamtübersetzung - Textgruppe III)	946
2.7	›Schlesischer (ostmitteledeutscher) Cato‹	957
2.8	›Ulmer Cato‹ (= Übersetzungsfassung A [= Gesamtübersetzung – Textgruppe II])	965
2.8.1	Handschriften	965
2.8.2	Drucke	971
2.9	›Michelstädter Cato‹	975
2.9.1	Handschriften	975
2.9.2	Drucke	976
2.10	›Neusohler Cato‹	976
2.11	›Amorbacher Cato‹	977
2.12	›St. Galler Cato‹	977
2.13	›Ulmer Losbuch-Cato‹ (1492)	978
2.14	Sebastian Brant (1498)	979
2.15	Abraham Moter (1535)	984
2.16	›Straßburger Maturin Cordier-Übersetzung‹ (1540)	985
2.17	Johannes Fries (1551)	987

2.18	Thomas Heis (1578)	989
2.19	Johannes Baptista Caesarius (1585)	989
2.20	»Klausenburger Prosa-Cato« (1620)	990
2.21	Wort-für-Wort-Übersetzungen	990
2.22	Mittelalterliche Bücherverzeichnisse	992
2.23	Vermisstes ohne Textzuordnung	992
2.24	Siglenkonkordanz zu den Ausgaben von ZARNCKE und ZATOČIL	994
3	»Facetus <i>Cum nihil utilius</i> « deutsch	996
3.1	Handschriften	996
3.2	Drucke	1011
3.2.1	Drucke auf Grundlage von Text K	1011
3.2.2	Drucke auf Grundlage von Text V	1012
3.2.3	Drucke der Übersetzung von Sebastian Brant	1012
3.3	Siglenkonkordanz zur Ausgabe SCHRÖDERS	1015
	Abbildungsnachweise	1016
	Literaturverzeichnis	1018
1	Textausgaben, Faksimiles, Quellensammlungen	1018
2	Handschriftenkataloge, Lexika, Wörterbücher, Hilfsmittel	1034
3	Untersuchungen	1042
	Register	1071
1	Handschriften	1071
2	Drucke	1082
3	Personen, Werke, Sachen, Termini	1089